

Knut Dörfel  
AK Fluglärm und Umwelt,  
BI gegen Flughafenausbau

Herrn Klaus Rehnig  
Herrn Christopher Koch  
Stop-fluglärm.de e.V.

Frankfurt, 12. März 2015

Antwort auf den offenen Brief von stop-fluglaerm.de e.V. an "Fluglärm und Umwelt" betreffs "Fluglärm und Umwelt" Ausgabe März, S. 3 v. 09.03.2015

„Bürgerinitiativen verbinden den Protest gegen den Flughafenausbau mit dem Protest gegen die Geschäfte der EZB“

Sehr geehrter Herr Rehnig, sehr geehrter Herr Koch,

ich habe aufgrund Ihres offenen Briefes den betreffenden Artikel, der aus einer Vorbemerkung sowie der Dokumentation des Wortlauts einer Erklärung von sieben Bürgerinitiativen gegen den Flughafenausbau besteht, und seine Überschrift noch einmal genau überprüft.

Nun möchte ich Folgendes antworten:

1. Es erschließt sich mir nicht, wie Sie zu der Behauptung kommen, die Überschrift sei "irreführend" und suggeriere einen nicht zutreffenden Sachverhalt.

Der Sachverhalt ist so: Bürgerinitiativen haben in einem gemeinsamen Text erklärt, dass sie "Protest und Widerstand gegen die seit Jahrzehnten andauernde Flughafenerweiterung im Zusammenhang mit anderen ökologischen und sozialen Bewegungen" sehen, sie erläutern diese Sichtweise, erklären Ihre Absicht, sich an den Protesten gegen die EZB zu beteiligen und rufen zur Teilnahme auf.

Genau das und nichts anderes wird in der Überschrift wiedergegeben, nicht mehr und nicht weniger.

Darauf weist übrigens auch schon im ersten Teil des Artikels der abschließende Satz der Vorbemerkung unmissverständlich hin, welcher lautet: "Wir dokumentieren hier die Originalfassung einer Erklärung mehrerer Bürgerinitiativen zu dieser Thematik".

Hier wird von "mehreren Bürgerinitiativen" berichtet. Ihr Vorwurf, es werde suggeriert, es handle sich um "gemeinsame Aktivitäten der Bürgerinitiativen" oder es werde mit dem Aufruf die Auffassung der "Mehrheit der Bürgerinitiativen" vertreten, ist somit insgesamt völlig unhaltbar und muss als ungerechtfertigt zurückgewiesen werden.

2. Ich sehe mich veranlasst, Sie dringend zu ersuchen, Ihren "offenen Brief" selbst noch einmal auf wahrheitswidrige oder suggestive Formulierungen zu überprüfen und davon Abstand zu nehmen:

Es gibt keine Rechtfertigung für Ihre Formulierung "Auch wenn Herr Dörfel mit seinem Arbeitskreis "Fluglärm und Umwelt" sich seit wenigen Monaten als Mitglied des BBI - Bündnis der Bürgerinitiativen ausweist, vertritt er mit seinem Aufruf keinesfalls die Mehrheit der Bürgerinitiativen, noch handelt es sich um eine mit der überwiegenden Mehrheit der BI

abgestimmte Aktion, die ihn in ihrem Namen zum Aufruf zur Teilnahme an der Blockupy-Demo ermächtigt."

Die Anzahl der hier von Ihnen getätigten wahrheitswidrigen Behauptungen und Suggestionen ist erheblich:

Es handelt sich nämlich nicht, wie Sie formulieren, um "meinen Aufruf", sondern um den Aufruf der Bürgerinitiativen AKU Wiesbaden, BI Mörfelden-Walldorf, BI Rüsselsheim, AK Fluglärm und Umwelt, BI Wiesbaden-Ost, BI Lebenswerte Umwelt und Zukunft, Nauheim, und BI Flörsheim-Hochheim.

Ich habe auch zu keinem Zeitpunkt beansprucht oder erklärt, der Aufruf würde die Auffassung der Mehrheit der Bürgerinitiativen wiedergeben.

Es wurde niemals dargestellt, es handele sich um eine "mit der überwiegenden Mehrheit der BI abgestimmte Aktion", wie sie behaupten.

Ich habe niemals beansprucht, zu einem Aufruf ermächtigt zu sein.

3. Ihre Bemerkungen zu "BBI Diskussionen um die Montags-Demo am 12. Januar " vermag ich nicht zu kommentieren. Ich war zum Zeitpunkt besagter Montagsdemo verreist und habe nicht teilgenommen, ebensowenig sind mir die von Ihnen angesprochenen Diskussionen bekannt, in den Protokollen der letzten Delegiertenversammlungen habe ich nichts dazu gefunden.

Auch Ihr Verweis auf die Verfügung des Ordnungsamtes Frankfurt zu den Blockupy-Protesten am 18.03.2015, aus der sie aus S. 9 von 26 zitieren, wirkt auf mich befremdlich. Einen Zusammenhang zu dem von Ihnen angesprochenen Artikel in der "Fluglärm und Umwelt" vermag ich nicht zu erkennen. Ihre Beschäftigung mit der 26seitigen Verfügung des Ordnungsamtes zu den Blockupy-Protesten ist allerdings bemerkenswert.

4. Im Zusammenhang mit dem Schlusssatz ihres Briefes verweise ich ausdrücklich nochmals darauf, dass es sich beim dem Aufruf, von dem Sie sich zu distanzieren wünschen, keineswegs um "meinen" Aufruf handelt und empfehle Ihnen daher, Ihre Distanzierung so abzufassen, dass sie nicht missverständlich ist.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Knut Dörfel